

spaltet / und viel Rixen befoimt / wo
 nun solchem Ubel nicht beyzeiten bes
 gegnet wird / so werden endlich auch
 die Zähne / Gaumen / der Schlund
 auch wohl biß an den Magen Mund
 damit geplaget / und bedüncket die
 Patienten nicht anders als wenn ih
 nen Ketz im Hals gesteckt were /
 schmecken weder süß noch sauer / köns
 nen auch schwerlich oder wohl gar
 nicht etwas verschlingen / und ist so
 daß ein guter Anfang zu der Bräune
 vorhanden.

Diesem bösen Zufall nun zu we
 derstehen / soll man sich fleißigst bes
 mühen / die aufsteigenden halitus zur
 rück zu halten / und die Zunge ohne
 Unterlaß anzufeuchten und zu ers
 frischen.

Darzu denn anfänglich / wenn
 dieses malum noch leydlich ist / ins
 sons